

# Billiges Wasser aus Elsenfeld?

## LESERBRIEFE

Zur Berichterstattung über die Wasserdiskussion in Eschau, Samstag-Ausgabe, 8. April:

Laut Herrn Jaxtheimer bezieht Hobbach das fertig aufbereitete Trinkwasser aus Elsenfeld für 95 Cent pro Kubikmeter – Eschau verkauft dies aber für 3,03 Euro weiter an die Bürger. Bei einem jährlichen Bezug von circa 60000 Kubikmetern ergibt das einen rechnerischen Überschuss von circa 120000 Euro im Jahr, in zehn Jahren sind dies circa 1,2 Millionen Euro. Wo verbleibt dieser Überschuss?

- Wasserpreis            0,90 €/m<sup>3</sup> netto  
                                  0,96 €/m<sup>3</sup> brutto
- Investitionskosten 1,2 Mio. €, davon 20% durch Markt Eschau zu tragen = 240.000 € (netto), hiervon 50% gebührenwirksam
- STIMMT ALSO DIE RECHNUNG AUS DEM LESERBRIEF?

# Billiges Wasser aus Elsenfeld?

Die Kosten für den Bezug von Trinkwasser aus Elsenfeld sind kalkulatorisch als Gestehungskosten anzusetzen und mit den bestehenden oder zukünftigen Gestehungskosten zu vergleichen:

Gestehungskosten Weidenbrunnenquelle (inkl. Betriebskosten)	0,05 €
Gestehungskosten aus Vertrag Elsenfeld/Hobbach	0,96 €
<i>Gestehungskosten Tiefbrunnen Quelle (100 %, inkl. Betriebskosten)</i>	<i>1,07 €</i>
Gestehungskosten Tiefbrunnen Quelle (20 %, inkl. Betriebskosten)	0,29 €

# Billiges Wasser aus Elsenfeld?

## FAZIT

- Zu den Gestehungskosten aufgrund des Wasserpreises für Hobbach sind noch die anteiligen Abschreibungen aus der Investitionsbeteiligung hinzu zu rechnen.
- Das Wasser für Hobbach verteuert derzeit die Wassergebühren für alle Bürger des Marktes Eschau!
- Auch zukünftig werden die (gebührenrelevanten) Gestehungskosten für den Tiefbrunnen Quelle selbst bei einer möglichen 50/50-Verteilung deutlich unter den Kosten für den Fremdbezug aus Elsenfeld liegen!